

Zeitschrift:	Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber:	Entomologische Gesellschaft Basel
Band:	39 (1989)
Heft:	3
Artikel:	Fühleranomalie bei Dirhagus lepidus (Rosh.) (Coleoptera, Eucnemidae)
Autor:	Lucht, Wilhelm
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1043101

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

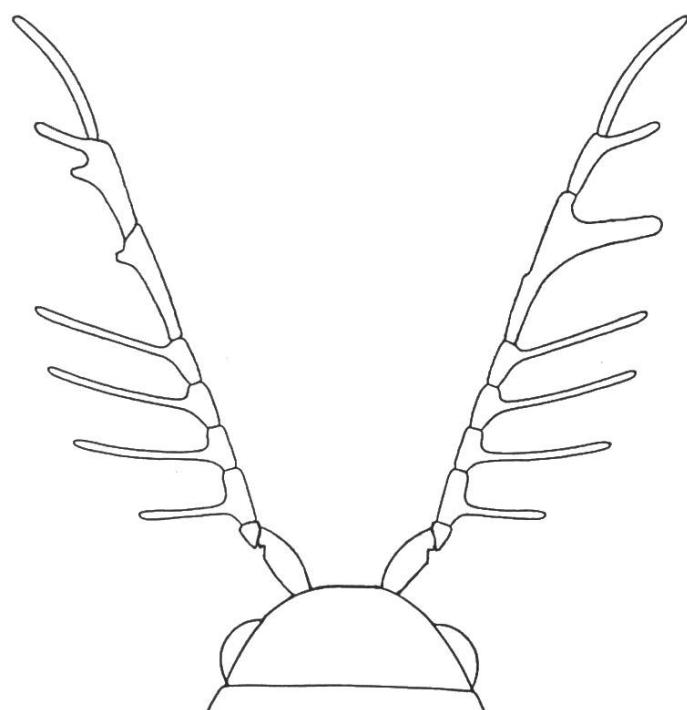
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fühleranomalie bei *Dirhagus lepidus* (ROSH.) (Coleoptera, Eucnemidae)

Wilhelm LUCHT

Mierendorffstraße 50, D-6070 Langen

Mißbildungen sind bei Eucnemiden auf Grund der Rarität der Tiere und der relativen Seltenheit teratologischer Erscheinungen bisher nicht bekannt geworden. Es verdient daher festgehalten zu werden, daß Frau Eva SPRECHER, Münchenstein, bei ökologischen Untersuchungen im Arlesheimer Wald (Basel-Land) im August 1988 ein *Dirhagus lepidus*-Männchen mit einer auffallenden Fühleranomalie erbeutet hat. Es handelt sich um ein für diese Art ungewöhnlich kleines Exemplar von nur 3,5 mm Länge, bei dem die lang gekämmten Fühler beidseitig in gleicher Höhe asymmetrisch deformiert sind.



Wie die Abbildung zeigt, sind am linken Fühler die Glieder 7 + 8 sowie 9 + 10 jeweils als ein gemeinsames Glied ausgebildet, von denen das erste nur einen kurzen Ansatz, das zweite an der Spitze in gabelförmiger Anordnung einen stark rudimentären und darüber den normal ausgebildeten Fortsatz des regulären 10. Fühlerglieds besitzt. Am rechten Fühler ist das 7. Glied etwas verlängert, das 8. und 9. zusammengewachsen und in Verbin-

dung mit den Fortsätzen 7 bis 9 zu einer flächigen Einheit verschmolzen. Das 10. Fühlerglied zeigt keine Abweichungen, allerdings ist der Fortsatz – ebenso wie am linken Fühler – etwas kürzer als üblich. Im übrigen ist das Tier trotz seines Zwergwuchses normal ausgebildet.

Worauf diese Synkretion zurückzuführen ist, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen. Ein Einfluß exogener mutationserzeugender Faktoren wie extreme Temperaturen, ultraviolette Strahlen oder Chemikalien kann ausgeschaltet werden, da sich die Tiere im Innern morscher Hölzer entwickeln, wo sie vor solchen Einflüssen geschützt sind. Auch erscheint eine durch äußeren Druck ausgelöste mechanische Einwirkung im Pupalstadium wenig wahrscheinlich. So bleibt nur die Annahme, daß eine spontane genetische Mutation vorliegt, bei der durch Störung des Codes der molekulare Mechanismus der Gensteuerung beeinflußt wurde, der zu dieser parallel lokalisierten, wenn auch asymmetrischen Deformation geführt hat. Offen bleibt auch, inwieweit als Folge dieses Entwicklungsfehlers die rezeptorische Leistung der betroffenen Glieder total oder – zumindest linksseitig – partiell reduziert worden ist.

Ankündigung

Zwischen Februar und März 1990 erscheint in Heft Nr. 9 der Schwyzer Naturforschenden Gesellschaft ein grösserer Beitrag über die Tagfalter der Kantone Glarus, Schwyz und Zug.

Autoren dieses Beitrages : David JUTZELER und weitere Tagfalterspezialisten. Der Preis liegt noch nicht fest.

Zu bestellen bei :

Mitteilungen der Schwyzer Naturforschenden Gesellschaft
Dr. Alois Bettschart

Schlapprig 12
8847 Egg-Einsiedeln

Wer ist an der Schweizer Microlepidoptera-Fauna interessiert ?

Eine Gruppe von etwa 10 Leuten, die an Schweizer Microlepidoptera interessiert sind, treffen sich 1- bis 2mal jährlich, um Informationen und Ideen auszutauschen. Wer möchte noch dabei sein ? Bitte, bei mir anmelden ! Auch Anfänger sind herzlich willkommen !

Steven Whitebread
Maispracherstrasse 51
4312 Magden